

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER MUSIKERZIEHER/INNEN
AN NEUEN MUSIKMITTELSCHULEN ÖSTERREICHS
c/o Erhard MANN
Neue Musikmittelschule Tulln
Konrad von Tulln Gasse 2
3430 Tulln



<http://www.bag-musik.at/index.php/nmms>
Mobil: 0676 488 4392

Tulln, am 28. März 2018



BERICHT

Bundesseminar der musikalischen Sonderformen der Sekundarstufe 1

(ARGE der Musik-NMS Österreichs in Kooperation mit dem ZSK und der ARGE der musikalischen Sonderformen der AHS Unterstufe)

FESTE FEIERN Feierkultur in der Schule, Kötschach, 24. bis 27. März 2018



Es war eine großartige Inszenierung mit Tiefgang, vielen musikalischen Impulsen, hochkarätigen nationalen und internationalen Referenten, herzlichen menschlichen Begegnungen, einem intensivem Austausch auch untereinander und einem großartigen Auftragswerk von Andreas Gassner, einer Messe für gemischten Chor und Klavier gewidmet der Arbeitsgemeinschaft der Musikerzieherinnen an Neuen Musikmittelschulen anlässlich des 40. Bundeskongresses der Musikmittelschulen Österreichs „Come together. Die Tage in Kötschach Mauthen wurden dem gestellten Thema damit mehr als gerecht, denn es wurde das Feiern in der Gesellschaft, die Feierkultur in der Schule unter Bezugnahme auf Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt und deren Veränderungen nicht nur von vielen Seiten beleuchtet sondern auch vorgelebt. Herzlichen Dank an die Musik-NMS Kötschach Mauthen mit Direktor Walter Köstl und seinem Team: Wir waren begeistert von der modernen Infrastruktur in der Neuen Musikmittelschule und auch von der pädagogischen Vielfalt an diesem Schulstandort und vor allem aber von unserem Kärntner Landessprecher Edmund Wassermann und seinem Team, die mit viel Feingefühl und Fachkompetenz dieses großartige Ereignis entwickelt haben. Die Fachlehrerinnen Karin Hohenwarter, Maria Kronabetter und Hemma Stampfer begleiteten mit den SchülerInnen der Tourismusgruppe die Workshops kulinarisch!

Schon die **musikalische Begrüßung** der Musikklassen 1m und 2m mit ihren verantwortlichen Musiklehrerinnen Vera Zwischenberger und Christina Assek in Kooperation mit den LehrerInnen der Regionalmusikschule Kötschach–Mauthen / Lesachtal begeisterte die TagungsteilnehmerInnen durch ein imposantes und abwechslungsreiches Programm.

Rudolf Altersberger, Bildungsdirektor des LSR für Kärnten und Mag. Mike Rumpeltes, vom ZSK in Baden überbrachten Grußbotschaften der jeweiligen Institutionen und hoben einmal mehr die beeindruckende Fortbildungskultur, die durch die ARGE der Musikerzieherinnen an Musikmittelschulen immer wieder initiiert wird hervor, Bundessprecher Erhard Mann brachte folgende Gedanken dazu ein:

„In einer Wissensgesellschaft sind kreative Fächer lebens- und überlebenswichtig. Ein kreatives Fach wie Musik gibt es kein zweites. Österreich hat eine unglaubliche musikalische Tradition, wo gerade auch die Musikmittelschulen eine wichtige musikalische Basisarbeit leisten:

Denn musikalische Bildung sensibilisiert für die Wahrnehmung des eigenen Ich, Emotionen auszudrücken, für Spontaneität, Kreativität, für Kommunikation und den Erwerb sozialer Kompetenz - Musik als Teil des täglichen Lebens ist bedeutend für die Entwicklung der uns anvertrauten Kinder. Digitale Kompetenz ist wichtig, doch Technik folgt Pädagogik und Laptop folgt Buch und nicht umgekehrt. Der Mensch steht bei den Prozessen musikalischer Bildung immer im Mittelpunkt: Es geht immer um die Stärkung der Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen, um eine sensible Herzensbildung, um eine partizipative und kreative Gestaltung des Unterrichts, um die Erfahrung von Heterogenität als Chance und Bereicherung, um neue kreative und innovative Lösungen bei den anstehenden gesellschaftlichen Herausforderungen. Die Musikmittelschulen sind Schlüsselorte für musikalische Bildung in den Städten und Gemeinden. Sie bieten Raum für individuelle Entfaltung und bringen Menschen zueinander.

Die Schule lebt von Lehrerpersönlichkeiten, die mit viel Engagement, Herz und Hirn, wie es mein erster Direktor immer zu sagen pflegte, den Schullalltag prägen. Ihr seid somit unsere musikpädagogischen Säulen an den diversen Standorten in ganz Österreich und unserer ARGE ist es immer wieder ein großes Anliegen durch die verschiedensten Impulse euch viele musikalischen Anregungen mitzugeben und laden euch herzlich ein, diese dann draußen mit eurer Kreativität und euren Möglichkeiten weiter zu entwickeln.“

Das **Eröffnungsreferat** von Dr. Arnold Mettnitzer mit fein abgestimmten musikalischen Improvisationen von Edgar Unterkichner „Der Mensch, des Menschen beste Medizin. Ein Beitrag zu einer Kultur des Feierns“ zog durch den inhaltlichen und musikalischen Tiefgang die 110 TN aus allen Bundesländern Österreichs völlig in den Bann. Am Abend setzen wir dann mit einem kommentierten Konzert der Singgemeinschaft Oisternig (Ltg. Christoph Mörtl) und den Young Oisternigs zum Thema „Feiern im Lebenszyklus“ und mit einem offenem Singen fort.



Sonntags wurde intensiv in diversen Workshops mit den hochkarätigen Referenten Verena Unterguggenberger, Jakar Strajnar, Barbara Tischitz und Catarina Lybeck gearbeitet. Der Abend war dem Thema „**Das Fest als Möglichkeit zur Integration**“ mit praktischen Beispielen aus der Region – der VS Kirchbach der VS Villach und sowie der Präsentation diverser praktischer Beispiele aus den Bundesländern gewidmet. Die restliche Zeit beschäftigten wir uns sehr ausführlich mit dem Chorgesang, der großartigen Jubiläumsmesse für gemischte Stimmen „Come together“ sowie adäquater Chorliteratur für diverse Schulfeste und dem qualitätsvollen Singen mit Kindern.

Wesentlich sind auch die vielen informellen und formellen Begegnungen während des Kongresses in den unzähligen persönlichen Gesprächen, den Bundesländersitzungen und den Sitzungen des Koordinationsteams der ARGE. Unter dem Motto "Voneinander Lernen" und "Miteinander Gestalten" machen wir uns immer gemeinsam auf den Weg.

Ein große Freude bereitete uns auch die Präsentation unseres neuen Vereins:

Verein zur Förderung der Musikmittelschulen Österreichs

(Neue Mittelschulen unter besonderer Berücksichtigung der musischen Ausbildung)

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, dient

- *der Förderung der Musikmittelschulen Österreichs auf organisatorischem, ideellem und finanziellem Gebiet.*
- *der Unterstützung der MusikerzieherInnen in der Verwirklichung eigener Vorstellungen im Musikunterricht.*
- *der Unterstützung bei der Organisation der jährlichen Bundestagung der MusikerzieherInnen.*
- *der Unterstützung und Vertretung der Interessen an Musikmittelschulen unterrichtender LehrerInnen.*
- *dem Austausch zwischen den Bundesländern, aber auch der Erarbeitung und Durchführung bundesweiter Aktivitäten*
- *der Unterstützung von schulischen und außerschulischen Kooperationspartnern sowie Interessenten an Musikmittelschulen, als da sein können: LSR, BMB, Elternvereine, Gemeinden, außerschulische Musikinstitutionen, Kulturinstitutionen und dgl.*



Beim Empfang des Landes Kärnten war es uns eine große Ehre, dass LH Dr. Peter Kaiser persönlich anwesend war und mit seinen Worten ein herzhaftes Bekenntnis zum Wert der Musischen Ausbildung, des Singens in der Schule und in der Gesellschaft sowie zu den musikalischen Sonderformen Österreichs gab, er bedankte sich auch bei allen Musikerzieherinnen und Musikerziehern aus ganz Österreich für das großartige Engagement und die hohe musikalische Kompetenz. Die Gailtaler 3Xang, bei dem 2 Kolleginnen der Musik-NMS Kötschach-Mauthen und Hermagor mitwirken, und die Mauthner Kirtagsmusi begleiteten den gesellschaftlichen Abend mit vielen musikalischen Schmankerln wirklich großartig.

Wir danken an dieser Stelle herzlich dem BMBWF dem ZSK und der PH Kärnten für die Unterstützung des Bundesseminars sowie nochmals dem Team Kärnten für die herzliche und professionelle Betreuung, wir haben uns rundum sehr wohlgefühlt und ich meine, dass auch dieser Bundeskongress mit allen Sinnen auf die Arbeit der Musikerzieher/innen in ganz Österreich ausstrahlt: Eine spannende und motivierende Tagung mit vielen kreativen Impulsen wird im Unterrichtsgeschehen bereits in den Tagen nach Ostern an den 99 Standorten in ganz Österreich ihren Niederschlag finden!

Erhard Mann, Bundessprecher